

Berlin, Dienstag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal. Bezugs-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse: Börsenkronen.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Verdingungs-Anzeiger, Hotels- und Bäder-Anzeiger, Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterien, Allgemeine Verlosungstabellen mit Rostanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr: Die vierspaltige Zeile 50 Pf. Reklameteil 1 Mk. Fernsprecher: Amt I, Nr. 243.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: In der Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.
Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes. Mitteilung der Zulassungsstelle. Veränderungen in den Maklergruppen, Ultimoregulierung, Prolongationsätze. Börse. Getreidemärkte. Amerikanisches Währungs-Problem. Mailand, Börse. Mitteldeutsche Creditbank. Rheinische Hypothekenbank. Norddeutsche Grund-Credit-Bank in Weimar. Preussische Pfandbrief-Bank. Kupfermarkt. Königin-Marienhütte, Aktien-Gesellschaft. Dürener Metallwerke Aktien-Gesellschaft. Vereinigte Hansschlauch- und Gummivaaren-Fabriken zu Gotha Aktien-Gesellschaft.

C. Müller, Gummiwaarenfabrik A.-G. Norddeutsche Lederpappenfabriken-Aktiengesellschaft. Concordia Spinnerei und Weberei. Deutscher Reichstag. Holznachrichten. **I. Beilage.** Kurszettel. **II. Beilage.** Preussischer Landtag, Abgeordnetenhaus. Besuch Kaiser Wilhelms auf der Insel Wight. Befinden des Grossherzogs von Mecklenburg-Schwerin. Kabinettsorder über die Entlassung des Staatssekretärs v. Stengel. Budgetkommission des Reichstags. Börsenkommission des Reichstags. Wahlprüfungskommission des Reichstags.

Budgetkommission des Abgeordnetenhaus. Washington, Philippinen, Andrew Carnegie. Löbauer Bank. Erfurter Spar- und Leihbank G. m. b. H. Weseler Bank Akt.-Ges. Kammgarnspinnerei Meerane. **III. Beilage.** Kaufmännischer Verein zu Leipzig. Spanisches Parlament, Roibuch. Kongostaat, Bewegung in England. Englisches Marine-Budget. Prozess Nasi, Urteil. Unruhen in der Provinz Garb. Dritte Fachausstellung der Schuh- und Lederindustrie. Verein Berliner Kaufleute und Industrieller. Eisenbahnunfall zwischen Linz und Selzthal.

London, Kommission zur Bekämpfung der Schlafkrankheit. Belgischer Eisen- und Kohlenmarkt. Königsborn Actiengesellschaft für Bergbau, Salinen- und Soolbad-Betrieb. Stahlwerk Mannheim in Rheinau. Sächsisch-Thüringische Cement-Fabrik Prüssing & Co. in Goeschwitz. Auktionsmärkte an Elbe und Weser. Aktien-Gesellschaft Berliner Neustadt. Sächsische Wollgarnfabrik Aktiengesellschaft vorm. Tittel & Krüger. Baumwollspinnerei Erlangen. Aktiengesellschaft Voigtländer & Sohn. Rauchwaaren-Zurichterei u. Färberei Actien-Gesellschaft vormals Louis Walter's Nachfolger. Vickers, Sons and Maxim. New-York, ermutigende Momente. **IV. Beilage.** Lage des Rohzuckermarktes.

Berlin, den 25. Februar.

— Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes. Zum Börsenhandel sind zugelassen ohne Prospekt: 6000 000 Mark 4 % Schuldverschreibungen der Grossherzoglich Sächsischen Landeskreditkassa in Weimar und zwar: 4000 000 Mk. unkündbar bis Ende 1910, 2000 000 Mk. unkündbar bis Ende 1918. Die Schuldverschreibungen, unkündbar bis Ende 1910, werden hierfür gleich den alten Stücken. Maklergruppe: Köhler-Weber.

— Mitteilung der Zulassungsstelle. Von der Deutschen Bank und der Firma Mendelssohn & Co. hier, ist der Antrag gestellt worden: 15 000 000 Mk 4 % Anleihe der Freien Hansestadt Bremen v. J. 1908 zum Börsenhandel zuzulassen.

— Folgende persönliche Veränderungen in den Maklergruppen treten vom 2. März cr. ab infolge Amtsübertragung des Kursmaktlers Fritz Ehrenbaum ein:
Leopold Kallmann aus Gruppe 25 bildet mit Gustav Hoppe Der neuernannte Kursmaktler Arthur Winter bildet mit Ferdinand Lehmann Gruppe 25: Ferdinand Lehmann-Arthur Winter.

— Bei der heute fortgesetzten Ultimoregulierung stellte sich der Zinssatz im allgemeinen auf 4 1/2 à 5 %. Im einzelnen wurden folgende Prolongationsätze gehalten: Disconto-Commandit 0,275 Rep., Deutsche Bank 0,225 Rep., Dresdner Bank 0,10 Rep., Handels-Anteile 0,225 Rep., Commerz- u. Disconto-Bank 0,05 Rep., Darmstädter Bank 0,075 Rep., Nationalbank 0,10 Rep., Schaaffhausen'scher Bankverein 0,175 Rep., Oesterr. Credit-Aktien 0,325 Rep., Franzosen 0,225 Rep., Lombarden 0,225 Rep., Gottard 0,375 Rep., 4 % Italiener 0,05 Dep., 4 % Ungar. ronen 0,375 Rep., 80er Russ. 0,05 Dep., 4 % russische Cons. 0,05 Dep., 1902er Russ. Anleihe 0,05 Dep., 4 % Russ. Rente 0,075 Dep., Alles mit Courtagé.

— Die freundlichere Stimmung, welche die Börse in den letzten Tagen gezeigt hatte, war wieder einer allgemeinen Depression gewichen. In erster Reihe ist das auf die wenig übersichtliche Haltung des gestrigen New-Yorker Aktien-Marktes zurückzuführen. Man hatte ge-

hofft, dass in der kommerziellen Lage Amerikas, nachdem die akute Geldkrisis der letzten Monate des vorigen Jahres überwunden zu sein schien, bald wieder normale Zustände eintreten und das gesamte Wirtschaftsleben allmählich wieder sich erholen werde. Angesichts des Misstrauens aber, welches an der New-Yorker Börse eine festere Tendenz von mehr als vorübergehender Dauer nicht aufkommen lässt, glaubt man diese Hoffnung aufgeben zu müssen, zumal auch in neueren Berichten aus New-York eine auffällige Minderung des Konsums auf allen Gebieten und das allgemein vorwaltende Bestreben, an den Bedarft möglichst einzuschränken, an demn überzeugenden Beispielen konstatiert wird. Ein solcher Rückschlag im Wirtschaftsleben der Vereinigten Staaten kann aber auch für alle übrigen Kulturgebiete nicht ohne peinliche Folgen bleiben und man meint in der Verminderung der Zahl amerikanischer Besucher in den europäischen Grossstädten schon ein unangenehmes Symptom des drüben erwachten Sparsamkeits-triebes erblicken zu sollen. Unter solchen Erwägungen wirkte heute namentlich die Meldung von der Essener Börse verstimmend, dass jetzt auch im Kohlengeschäft Absatzschwierigkeiten sich bemerkbar machen, eine Erscheinung, auf die man zwar angesichts des Rückganges der Konjunktur auf allen übrigen Gebieten gefasst sein musste, die aber doch gewissermassen überraschend kam, weil man bisher annahm, dass durch die Massnahmen des Kohlensyndikats ein Missverhältnis zwischen Produktion und Bedarf werde verhütet werden. Zur Steigerung des allgemeinen Unmutes trugen auch die Meldungen aus Paris, London, Wien und Petersburg bei, wo überall, wie hier, bei grosser Geschäftsunlust die Kurse sich abwärts bewegten. Diesen ungünstigen Momenten gegenüber blieb die weiter zunehmende Geldflüssigkeit um so mehr ohne Einfluss, als die verschiedentlich erwartete Einberufung des Central-Ausschusses der Reichsbank bisher noch nicht erfolgt ist und damit die Erfüllung der auf eine Ermässigung der offiziellen Zinsrate gerichteten Hoffnungen noch hinausgeschoben wird, was allerdings im Hinblick auf die Nähe des Monatschlusses, der an die Bank möglicherweise noch grosse Ansprüche stellt, in objektiv urteilenden Kreisen nur gebilligt werden kann. Was Einzelheiten des heutigten Verkehrs betrifft, so kam die allgemeine Verstimmung besonders auf dem Markte der Montanefekten in Kursabschwächungen der leitenden Kohlenpapiere sowohl wie der Eisenwerksaktien zum Ausdruck. Auch andere Industrie-

papiere weisen heute überwiegend Kursrückgänge auf, ziemlich beträchtliche Einbussen erlitten namentlich Aktien chemischer und Erben-Fabriken. Auf dem Eisenbahnaktien-Markt waren es besonders die amerikanischen Werte, welche unter dem Druck von Realisationen standen; dabei wirkten in bezug auf die Titres der Canada-Pacific-Bahn die unbefriedigenden Zahlen des letzten Einnahmeausweises, bei Baltimore and Ohioaktien Gerüchte über neue Geldbedürfnisse dieser Gesellschaft mit. Niedriger stellten sich auch Prince Henri - Aktien; auch Warschau - Wiener Aktien und russische Eisenbahn - Prioritäten mussten etwas nachgeben. Deutsche Fonds konnten sich ziemlich gut behaupten; von ausländischen Staatspapieren stellten sich russische und japanische Anleihe niedriger. Bankpapiere erlitten durchweg kleine Kursabschwächungen. Auf dem Geldmarkte hat sich nur wenig verändert; der Privatskontokont blieb 4 1/2, der Zinssatz für täglich fälliges Geld 4 % und darunter, für Ultimogeld 4 1/2 à 5 %. Die Seehandlung gab bis 20. und 25. März zu 4 1/4 à 4 %. Von ausländischen Wechseln waren Amsterdam und lang London etwas höher; Scheck London wurde zu 20,49/4, Scheck Paris zu 81,29, Auszahlung Petersburg zu ca. 213,70 gehandelt.

— Nach eintägiger Unterbrechung eröffneten gestern die amerikanischen **Getreidemärkte** mit fester Haltung. Es war allerdings keine eigene Initiative, die hierzu den Anlass gab, vielmehr sprach dabei hauptsächlich die Rückwirkung der gestrigen steigenden Preise in Berlin und Liverpool mit. Andererseits macht sich drüben jetzt das Nachlassen der landwirtschaftlichen Ablieferungen in einer stärkeren Verminderung der Bestände bemerklich. Nach amtlicher Kontrolle lagern in den Vereinigten Staaten an Weizen gegenwärtig 44 470 000 Bushels gegen 43 513 000 vor einem Jahre, das ist diesmal gegenüber der vorhergegangenen Woche eine Abnahme um 1043 000 Bushels, während gleichzeitig 1907 die Wochen-Verminderung nur 72 000 Bush. betrug. Die Vorräte an Mais werden mit 9 055 000 Bush. angegeben gegen 8 559 000 in der Vorwoche und 9 867 000 vor einem Jahre, zu denselben Zeiten an Hafer 8 894 000 gegen 9 677 000 bzw. 11 451 000 Bushels, an Roggen 818 000 gegen 828 000 bzw. 1 602 000, an Gerste 4 856 000 gegen 4 986 000 bzw. 2 479 000 Bushels. Bemerkenswert dabei sind die kleinen Haferbestände. Nach der hiesigen gestrigen scharfen Haussebewegung enttäuschten heute die amerikanischen Depeschen, die nur mässige Besserung meldeten. Trotzdem eröffnete der Markt noch fest, da für